

Erfahrungsbericht

Masterstudiengang DaZ / DaF



Mein Name ist Ana-Isabel König-Graziano und ich studiere im mittlerweile dritten Mastersemester „Deutsch als Zweitsprache/ Deutsch als Fremdsprache“ an der Universität Hildesheim. Meinen Schwerpunkt habe ich auf Deutsch als Fremdsprache (DaF) gelegt. Zunächst habe ich „Internationale Kommunikation und Übersetzen“ für Spanisch und Englisch an der Universität Hildesheim studiert und meinen Bachelorabschluss erlangt. Im Anschluss habe ich einige Jahre an der VHS-Hildesheim im Bereich des zweiten Bildungsweges, sowie im administrativen Bereich Mess- und Prüftechnik gearbeitet. 2013 erfuhr ich vom DaZ/ DaF -Studiengang an der Universität Hildesheim und ich bewarb mich sofort, da ich mich schon länger weiterqualifizieren wollte, um in den Bildungssektor zurückzukehren.



Rückblickend war das die beste Entscheidung die ich treffen konnte: die Inhalte sind vielfältig, interessant und aus der Praxis gegriffen. Die Dozenten sind kompetent, sehr motiviert und verfügen selber über sehr viel Lehr- und Forschungserfahrung. Besonders gefiel mir die Unterstützung, die man von den Dozenten erfährt und deren Ansprechbarkeit. Es ist kein Vergleich zu den teilweise völlig überfüllten Seminaren, die auch mir bekannt sind. Im Gegenteil: die Seminare haben eine sehr angenehme Größe. Diese positiven Erfahrungen sorgten dafür, dass die ersten zwei Semester wie im Flug vergangen sind.

Da mein Schwerpunkt auf DaF liegt, steht für mich in diesem dritten Semester ein Auslandspraktikum oder Auslandssemester an einer Partneruniversität an. Ich entschied mich für ein Praktikum im Ausland, da mich besonders der Bereich der Hochschuldidaktik, Forschung und der Sprachvermittlung an der Hochschule interessieren. Ich bewarb mich daher weltweit an verschiedenen Universitäten und entschied mich zu einem Praktikum an der University of Kent in Canterbury, Großbritannien. Dort werde ich von Januar bis April 2015 ein Praktikum im Institut für deutsche Sprache und Literatur absolvieren. Von Oktober bis Dezember 2014 absolviere ich zusätzlich ein freiwilliges Praktikum im Fachsprachenzentrum der Universität Hannover. Auch hier liegt mein Schwerpunkt im Bereich der Sprachvermittlung im Hochschulbereich und besonders der Fachsprachvermittlung. Hier habe ich die Möglichkeit, einerseits Kurse zu erleben die sich speziell auf die Förderung bestimmter Aspekte und Fertigkeiten (z.B. im Bereich Deutsch „Mündliche Kommunikation: Sprechen und Vortragen“ oder „Deutsch der Technik: Hörverstehen, Diskussion und Präsentation für

Studierende technischer Fächer“). Andererseits habe ich die Möglichkeit Kurse für Deutsch, Englisch und Spanisch auf verschiedenen Niveaus zu beobachten. Des weiteren erlebe ich auch den Bereich der Kursplanung, den Aufwand den die Dozenten betreiben müssen um einen effektiven und interessanten Unterricht zu entwickeln. Auch hier sind die Dozenten sehr offen, so dass eine direkte Reflexion und Rücksprache nach den Kursen möglich ist. In Bezug auf mein Praktikum in England und mein zukünftiges Berufsleben erhoffe ich mir durch das Kennenlernen verschiedener Methoden und meine Beobachtungen, gute Ideen und Anreize für Unterrichtskonzepte zu entwickeln. Auf lange Sicht hoffe ich im Bereich der Hochschullehre und -didaktik für Deutsch, Englisch und Spanisch zu arbeiten.